

PRESSE	18.12.2025 Gemeinde Wiltz
BETRIFFT	Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember – Budget 2026

Budget 2026 der Gemeinde Wiltz:

Verantwortung übernehmen und Wiltz langfristig stärken

In der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember erhielt der vom Schöffenrat vorgestellte Budgetentwurf für 2026 nicht die nötige Mehrheit, da die LSAP-Opposition und Teile der aktuellen DP-Koalition wie angekündigt gegen das Budget gestimmt haben.

Unabhängig vom Ausgang der Abstimmung war es für den Schöffenrat eine Pflicht, der Bevölkerung ein Budget vorzulegen, das verantwortungsvoll ist, die Finanzen schützt und die Zukunft der Gemeinde im Blick behält. Der Budgetentwurf 2026 war deshalb eine strategische Weichenstellung für die nächsten Jahre, mit klaren Prioritäten basierend auf einem mehrjährigen Finanzplan (PPF) und gezielten Investitionen in das, was für Wiltz wirklich wichtig ist.

Rückblick 2023–2025: Finanzen mit Weitblick

Seit Beginn dieser Mandatsperiode verfolgt der Schöffenrat die Leitidee, **Wiltz nach vorne zu bringen**, ohne dabei die finanzielle Gesundheit der Gemeinde aufs Spiel zu setzen.

Die Gemeindeleitung hat die Bedürfnisse der Bevölkerung, der Vereine, der Wirtschaft und der regionalen Partner aufgenommen, zugehört und daraus **Prioritäten abgeleitet**.

Zahlreiche Vorschläge und Ideen wurden geprüft, aber nicht jede Anregung konnte umgesetzt werden – nicht aus Desinteresse, sondern weil politische Verantwortung bedeutet, **sich auf das Machbare zu konzentrieren**, insbesondere in finanziell angespannten Zeiten.

Im Budget 2024 wurden bewusst **Kürzungen am ordentlichen Haushalt** vorgenommen, da kein ordentlicher Überschuss vorhanden war. Dieser Schritt bildete den Grundstein für die kommenden Jahre.

Parallel dazu wurde der Plan pluriannuel financier (PPF) weiterentwickelt, um Investitionen über mehrere Jahre zu planen und steuerbar zu machen. Der **Verschuldungsgrad von aktuell 15,37 %** bleibt damit in einem verantwortbaren Rahmen.

Auch der Haushalt 2026 kommt **nicht ohne neue Anleihen** aus. Grund hierfür ist nicht ein unkontrolliertes Ausgabenniveau, sondern die laufende Phase großer Investitionen in Projekte wie "Op Heidert", "Schlasskéier" oder ein neues Freibad.

Budget 2026: Schwerpunkte nach Themen

Der Budgetentwurf 2026 knüpft an die bereits geleistete Arbeit der vergangenen Jahre an. Was seit 2023 vorbereitet und begonnen wurde, soll nun konsolidiert und weitergeführt werden.

Wohnen

In den vergangenen Jahren wurde insbesondere mit dem neuen Wohnquartier **Heidert** ein wichtiger Schritt zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums gesetzt: Die Infrastrukturen wurden weitgehend fertiggestellt, die ersten Bewohner sind eingezogen. Im Budgetentwurf 2026 sind Abschlusszahlungen an die Bauunternehmer eingeplant.

Bei den Planungen von „**Wunne mat der Wooltz**“ hat sich die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Fonds du Logement gezielt dafür eingesetzt, das Leitmotiv „**Wunne, Schaffe, Liewen**“ umzusetzen: Wohnen, Arbeiten und Leben sollen im Stadtteil möglich sein und Beschäftigungs- sowie Einkaufsmöglichkeiten bieten.

Ebenfalls voran getrieben wurden die Planungen des „**PAP Gare**“, welcher die Attraktivität des Gebiets um den Bahnhof unter anderem durch neue Geschäftsflächen und bessere Parkmöglichkeiten wesentlich verbessern wird.

Mit der Renovierung der Gebäude **Grand-Rue 33–35** soll zusätzlichen Wohnraum mit Geschäftsflächen in zentraler Lage geschaffen werden.

Gesundheitswesen

Die medizinische Versorgung in Wiltz steht seit Beginn der Mandatsperiode im Fokus. Bereits laufende Initiativen zur Stärkung des Gesundheitsstandortes werden im Budget 2026 weitergeführt:

Das Projekt **Schlasskéier** mit einer Diagnose- und Behandlungseinheit des CHdN, regionalem medizinischem Zentrum und Parkhaus wird weitergeplant. Der Budgetentwurf 2026 sieht Mittel für das **Avant-projet sommaire** vor. Ziel ist die Bündelung von Hausärzten, Fachärzten und Gesundheitsdiensten in Wiltz.

Die Renovation des Gebäudes **Grand-Rue 5** zu modernen **Cabinets médicaux** stärkt das Gesundheitsangebot in der Oberstadt und verbessert die Nähe der Patientinnen und Patienten zu den medizinischen Dienstleistungen.

Oberstadt beleben

Die Belebung der Oberstadt wird entsprechend dem Masterplan weitergeführt. Die Renovierung der **Gemengeplaz** wird Anfang 2026 abgeschlossen werden.

Gleichzeitig beginnen Studien zur **Neugestaltung des Platzes vor dem Rathaus und dem Schloss**.

Die **Geschäftsflächen des "Ilôt du Château"** wird umgebaut und aufgewertet, um mehrere Geschäfte beherbergen zu können. Mit potenziellen Mietern steht man bereits in Kontakt.

Die schrittweise Renovierung der gemeindeeigenen **Gebäude in der Grand-Rue** soll ebenfalls vorangetrieben werden.

Economie circulaire (Kreislaufwirtschaft)

Wiltz hat sich in den vergangenen Jahren als **Hotspot der Kreislaufwirtschaft** positioniert und landesweit sichtbar gemacht. Die Circular Economy wird weiterhin in allen kommunalen Projekten berücksichtigt.

Der Budgetentwurf 2026 stärkt diesen Kurs, vor allem durch das Projekt **PREUSE**. Ziel ist es, ein innovatives Wiederverwendungszentrum für Baumaterialien zu schaffen.

Schulwesen

Schule und Kinderbetreuung haben für den Schöffenrat einen sehr hohen Stellenwert. In den vergangenen Jahren wurden daher die demografische Entwicklung und die zukünftigen Bedürfnisse im Schulbereich genau analysiert und wichtige Grundlagen geschaffen. Mit dem **Pedibus** wurde eine sichere und nachhaltige Alternative für den Schulweg eingeführt, welche in zukünftigen Workshops weiterentwickelt werden soll.

Im Bereich der frühkindlichen Betreuung ist die **Minicrèche Knaphoscheid** in der Umsetzung und eine weitere Struktur in der rue des Pêcheurs angedacht.

Das **Schulgebäude Reenert** wurde als schützenswertes Kulturerbe klassiert, um Geschichte und Identität von Wiltz zu bewahren und die Renovierung von Fassade, Fenstern und Festsaal finanziell zu erleichtern.

Angesichts der allgemein langen Planungsphase für Schulgebäude, werden bereits jetzt **Mittel für Studien zur Planung einer neuen Schule** bereitgestellt, um langfristig auf den Bevölkerungszuwachs vorbereitet zu sein.

Infrastrukturen

In den vergangenen Jahren hat der Schöffenrat in Sachen Infrastrukturen Verantwortung übernommen und einen mehrjährigen Plan aufgestellt, um notwendige Bauarbeiten rechtzeitig umsetzen zu können.

Auf Basis einer umfassenden Analyse aller **Gemeindestraßen** werden Erneuerungen dort geplant und umgesetzt, wo der Bedarf am größten ist.

Die Gemeinde hat ebenfalls mit einer phasenweisen Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf **Barrierefreiheit** und Sicherheit bei öffentlichen Gebäuden, Plätzen und Bushaltestellen begonnen.

Die Gemeinde leistet ebenfalls einen beträchtlichen Kapitalbeitrag an das SIDEN, damit die **Wasser- und Abwassersysteme der Region** auf dem neuesten Stand bleiben.

Schließlich werden im Budget 2026 ebenfalls Mittel für die Planung **eines neuen Schwimmbads in der Kaul** vorgesehen. Dieses Projekt ist sowohl für den Schulsport als auch für Freizeit und Tourismus von großer Bedeutung.

Soziale Kohäsion und Kultur

Die soziale Kohäsion wurde bereits in den vergangenen Jahren durch vielfältige Angebote gestärkt, auch durch die im Pakt vum Zesummeliewen vorgesehenen Projekte.

Der Budgetentwurf 2026 sieht Studien für eine „**Maison de la Culture et de la vie associative**“ vor: ein zentraler Ort, der Vereine, Kultur, Begegnung und Ehrenamt unterstützen und fördern soll. Der Bau soll unter anderem einen Kultursaal für Konzerte, Theater und Vereinsaktivitäten beherbergen.

Ein geplanter **Tiers-lieu** im Wunne mat der Wooltz soll Raum für gemeinschaftliche Projekte, neue Arbeitsformen, soziale Initiativen und Nachbarschaftsleben bieten.

Um das vielfältige Kulturangebot in der Gemeinde weiter auszubauen und eine klare Strategie für das kulturelle Leben in den kommenden Jahren aufzustellen, sind Mittel für die Ausarbeitung eines Kulturentwicklungsplans vorgesehen.

Mobilität

Verkehrsaufkommen und Parkraum wurden in den letzten Jahren intensiv analysiert. Darauf aufbauend konzentriert sich der Budgetentwurf 2026 auf konkrete Umsetzungsschritte.

Erste Maßnahmen der **Parkraumstudie** werden 2026 realisiert, um das Parken in der Gemeinde besser zu organisieren und innerörtliche Belastungen zu reduzieren.

Dabei soll unter anderem geprüft werden, wie die Einführung einer **Parkvignette** für Anwohnerparkplätze fair und praktikabel geregelt werden könnte.

Im Rahmen des "Smart City"-Projektaufrufs hat der Schöffenrat ein Projekt für ein **digitales Parkleitsystem** eingereicht, das den Suchverkehr reduziert und die Parkplatzsuche erleichtert.

Der **Bau der neuen Verbindungsstraße** zwischen der Avenue de la Gare und der route de Winseler / rue Michel Thilges wurde nach Intervention des Schöffenrats bei der Straßenbauverwaltung früher als ursprünglich vorgesehen in Angriff genommen und soll Mitte 2026 fertiggestellt sein, was die Verkehrs- und Parksituation rund um den Bahnhof und den Schulcampus Geenzepark wesentlich verbessern wird.

Regionale Zusammenarbeit

In den letzten Jahren wurde die Kooperation mit den Nachbargemeinden und die regionale Vernetzung deutlich intensiviert.

Mit der **Vision „Wiltz et alentours“** wird die Entwicklung nicht an der Gemeindegrenze gedacht, sondern im regionalen Zusammenhang. Im Kontext der Verlängerung des **Naturpark Öewersauer** hat sich der Schöffenrat intensiv dafür eingesetzt, dass Wiltz künftig eine zentralere Rolle im Naturpark spielt.

Auch eine **regionale Jugendarbeit** wird in Kooperation mit den umliegenden Gemeinden umgesetzt.

Ebenfalls fortgeführt werden die Planungen an der Schaffung einer **regionalen Industriezone** am Schumanns Eck.

Durch den Beitritt zum **Club Uewersauer** können die Bürger der Gemeinde Wiltz künftig am breitgefächerten Aktivitätsprogramm dieser regionalen Struktur teilnehmen.

Sport

Sport und Bewegung tragen wesentlich zur Lebensqualität in der Gemeinde bei. In den vergangenen Jahren wurden bestehende Anlagen verbessert und Vereine unterstützt. Der Budgetentwurf 2026 setzt hier an mit der Idee eines **Urban Fitness**, einer Freiluft-Fitnesszone, die allen Generationen offenstehen soll.

Auf dem Nebenplatz des Fußballstadions wird die **Flutlichtanlage** auf energieeffiziente LED-Technik umgerüstet und der **Rasen erneuert**.

Bürgermeisterin Carole Weigel: "ein Budget für die Zukunft von Wiltz"

Bürgermeisterin Carole Weigel fasst den Budgetentwurf zusammen:

„Die Haushaltsvorlage 2026 ist kein Luxusbudget, sondern Ausdruck politischer Verantwortung. Sie zeigt, wohin die Reise für Wiltz geht: hin zu mehr Lebensqualität, einer lebendigen Oberstadt, einer starken Gesundheitsversorgung, einem soliden Schulwesen sowie einer nachhaltigen und zirkulären Wirtschaft.“

Selbst wenn dieses Budget keine politische Mehrheit finden konnte, bleibt es in unseren Augen ein ehrlicher und seriöser Vorschlag. Er zeigt, dass der Schöfferrat bereit war, politische Verantwortung für die nächsten Jahre zu übernehmen. Gesunde Finanzen, klare Prioritäten und die Zukunft von Wiltz im Blick – das war und bleibt unser Anspruch als Schöfferrat.“